

3868/J XX.GP

der Abgeordneten Mag. Ewald Stadler und Kollegen an den  
Bundesminister für Inneres  
betreffend Anstiftung zum Ablegen eines nicht den Tatsachen entspechenden  
Geständnisses durch einen Spaltenbeamten der Bundespolizeidirektion Salzburg  
Am 23.12.1997 wurde Rev - Inspektor Paul Wagner, dzt. beurlaubter  
Sicherheitswachebeamter der Bundespolizeidirektion Salzburg, in dem gegen ihn  
anhängigen Strafverfahren von OR Dr. Rudolf Feichtinger polizeilich einvernommen.  
OR Dr. Rudolf Feichtinger stellte dem Genannten diverse Vorteile in Aussicht, wenn er ein  
den Tatsachen nicht entsprechendes Geständnis ablegen würde!  
Dies hätte entgegen der Wahrheit zum Inhalt haben sollen, daß Paul Wagner vom  
Abgeordneten zum Nationalrat, Klubobmann Dr. Jörg Haider, zur Weitergabe von dem  
Amtsgeheimnis unterliegenden Informationen angestiftet worden sei.  
Da Paul Wagner niemals dem Amtsgeheimnis unterliegende Informationen an Dritte  
weitergegeben hat, stets korrekt seinen Dienstverpflichtungen nachgekommen ist, sehr viele  
erfolgreiche Einsätze zu Gunsten der Republik Österreich aufweisen kann, war er von der  
gewählten Methode des OR Dr. Feichtinger persönlich sehr betroffen. Er hat daher sofort  
eine Eidesstättliche Erklärung unterfertigt und seinem Anwalt übergeben, worin der Vorfall  
in der Bundespolizeidirektion Salzburg festgehalten ist. Wagner, ehemals SPÖ - Mitglied,  
wird seit seinem Austritt aus der SPÖ und dem Beitritt zur FPÖ vom sozialistischen  
Polizeidirektor Dr. Schweiger vehement verfolgt. Es kann daher auch nicht ausgeschlossen  
werden, daß Dr. Schweiger OR Dr. Rudolf Feichtinger angestiftet hat, von Wagner  
unwahre Angaben zu erlangen.  
Der genannte Spaltenbeamte, der dem Polizeidirektor Dr. Schweiger sowohl beruflich wie  
disziplinarrechtlich unterstellt ist, hat, wie zuvor ausgeführt, immer wieder versucht den  
Sicherheitswachebeamten - unter in Aussichtstellen von Vorteilen - zu einer unwahren  
Aussage zu bewegen.  
In diesem Zusammenhang richten die unterzeichneten Abgeordneten an Sie als zuständigen  
Bundesminister nachstehende  
Anfrage:  
1. Ist Ihnen der oben dargestellte Sachverhalt bekannt?  
2. Gab es Weisungen seitens des Polizeidirektors Dr. Schweiger bzw. von anderen Stellen  
des Inneministeriums gegenüber OR Dr. Rudolf Feichtinger, den polizeilich  
Einvernommenen, zu einer Falschaussage zu bewegen?  
Wenn ja, von wem sind solche Weisungen und welchen Inhalts sind diese genau?  
3. Wurde zwischenzeitig wegen des gesetzten strafbaren Verhaltens - Verdacht auf  
Amtsmißbrauch - gegen OR Dr. Feichtinger und in eventu auch gegen den

Polizeidirektor Dr. Schweiger eine Strafanzeige bzw. eine entsprechende Sachverhaltsdarstellung an die Staatsanwaltschaft Salzburg eingebracht?  
Wenn nein, wieso nicht?

4. Wurden bereits disziplianrechtliche Schritte gegen den OR Dr. Feichtinger seit Bekanntwerdens vom Polizeidirektor Dr. Schweiger eingeleitet?

Wenn nein, aus welchen Gründen wurden diese Anzeigen seitens des Vorgesetzten Dr. Schweiger unterlassen?

5. Sollte sich herausstellen, daß OR Dr. Feichtinger auf Weisung des Polizeidirektors Dr. Schweiger gehandelt hat, werden Sie dann auch ein entsprechendes Untersuchungsverfahren gegen Dr. Schweiger einleiten?

6. Wie werden Sie sicherstellen, daß es zu einem ordentlichen, fairen, transparenten Untersuchungsverfahren gegen Dr. Feichtinger und gegen den Polizeidirektor Dr. Schweiger kommt?

7. Sind Ihnen solche Vorfälle aus der Bundespolizeidirektion Salzburg unter der Leitung von Bundespolizeidirektor Dr. Schweiger - bereits zuvor bekannt geworden?

Wenn ja, wieviel solcher Fälle sind Ihnen bereits zur Kenntnis gelangt?